



Reglement BMW-Boxercup 2026

Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer eines BMW-Sport- oder Tourenmotorrads mit 2-Zylinder Boxermotoren, egal ob 2ventiler, R1100S, R1150S, R1200S oder auch R nineT, GS und HP2 Sport, ebenso wie mit baugleichen Motoren ausgestattete Motorräder, aber auch nachfolgende Modelle, luft- oder wassergekühlt.

Wertungsläufe:

2026 finden 7 Veranstaltungen mit möglichst jeweils 2 Rennen, möglichst an 2 aufeinander folgenden Tagen (3 oder 4-Tagesveranstaltungen!) statt.

Sollte ein Rennen vom Veranstalter und/oder aus wichtigen Gründen abgesagt werden, so wird dieses als nicht stattgefunden gewertet und wird nicht nachgeholt und kann auch nicht als Streichresultat heran gezogen werden.

Die punkteschlechtesten 2 Sprintrennen, ausgenommen nicht stattgefundene, von gesamt 14, werden als Streichresultate vom Gesamtpunktestand abgezogen.

Die Rennen werden je nach Länge einer Rennstrecke in einer vorgegebenen Anzahl Runden (zwischen 6 und 10, vom Veranstalter bestimmt), oder mit Zeitlimit ausgetragen.

Zugelassene Motorräder:

Alle BMW 2-Zylinder Boxer-Motorräder, bzw. siehe oben.

Klasseneinteilung:

Für 2026 wird der Boxer Cup in zwei Wertungsklassen ausgetragen.

Das ist einmal die Einzelwertung.

Zusätzlich wird eine Teamwertung ausgeschrieben.

Die Teams, bestehend aus 2 Fahrern plus eventuell 1 Ersatzfahrer (siehe Pkt. Teamwertung) und ihrer jeweils reglementkonformen BMW-Motorräder, sind dem Organisationskomitee via E-Mail und/oder per Bekanntmachung im Boxercupforum zu definieren. Die Wertung der Teams beginnt ausschließlich nach Bekanntgabe und Bestätigung des Komitees.

Diese Wertungsklassen richten sich nach der gesamt gefahrenen Zeit in einem Rennen, also der Schnellste über die Gesamtdistanz des Rennens ist Sieger, der Zweite erster Verlierer!

Pokale erhalten mindestens die 3 Schnellsten der Sprintrennen.

Technische Spezifikation:

1. Motor:
Der Motor muss äußerlich dem Serienmotor eines frei käuflichen und aus einer Serienfertigung stammenden BMW-Motorrades entsprechen. Alle Veränderungen am Innenleben oder an der Peripherie des Motors (ausgenommen jedwede Aufladung durch Turbo, Kompressor, Lachgas o.ä.) sind erlaubt.
Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und der Ölfilter sind mit Sicherungsdraht zu sichern
2. Schaltung:
Die Schaltung darf umgedreht werden. Die Verwendung von Quickshift-Systemen ist zulässig.
3. Treibstoff:
Es ist ausschließlich die Verwendung handelsüblichen Benzins zulässig.
4. Auspuff:
Die Wahl der Auspuffanlage ist frei. Eventuelle Lärmbeschränkungen der Veranstalter sind einzuhalten.
5. Federelemente:
Die Wahl der Federelemente ist frei.
6. Bremsen:
Die Wahl der Hebel, Scheiben und Zangen ist freigestellt, ebenso die Wahl der Bremsbeläge.
Ein vorhandenes ABS kann stillgelegt werden.
7. Reifen:
Die Verwendung von Slicks (profilloser Reifen), Regenreifen und Reifenwärmern ist zulässig, sogar empfohlen.
8. Felgen:
Die Wahl der Felgen ist frei.

Technische Kontrolle:

Vor den jeweiligen Trainings- bzw. Qualifikationsläufen und Rennen ist der Fahrer selbst dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug in einem ordnungsgemäßen, dem Rennstreckenbetreiber und dem Veranstalter entsprechenden Zustand ist.

Es findet keine zusätzliche technische Kontrolle durch den BMW Boxercup statt.

Der reglementkonforme Zustand der Wettbewerbsmotorräder kann bei Bedarf überprüft werden.

Ölschrauben, Ölfilter sind drahtgesichert, Haupt- und Seitenständer demontiert oder gesichert, Rückspiegel demontiert, alle Gläser mit Tape geschützt.

Eine leicht lesbare Startnummer ist anzubringen.

Fahrerausstattung:

Der ordnungsgemäße Zustand der Fahrerausstattung, Helm (mit EU-Prüfnummer), Lederkombi (sollte einteilig sein, mit den notwendigen Protektoren, eines namhaften Herstellers), Rückenschutz, Handschuhe und Stiefel sind verpflichtend.

Wertung:

Einzelwertung:

Gewertet werden alle Läufe nach Punktesystem (25 20 16 13 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1), wie im GP-Sport und vielen anderen Klassen üblich.

Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, bei gleicher Sieganzahl das höhere Alter des Fahrers.

Im Fall eines vorzeitigen Abbruchs eines Rennens gelten für die Wertung die Bestimmungen des DMSB.

Sollten Rennen mit Zeitlimit stattfinden, wird bei einem Abbruch folgendermaßen gewertet:

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) über 50% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – volle Punkte.

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) 25% bis 50% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – halbe Punkte.

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) unter 25% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – keine Punkte.

Teamwertung:

Es können sich Teams mit 2 Stammfahrern zusammenschließen und ein Boxercup-Racingteam bilden. Zusätzlich kann, muss aber nicht, ein Ersatzfahrer genannt werden. Die Wertung als Team beginnt mit Nennung und Bestätigung durch das Boxercup Komitee. Es werden nach jedem Rennen die Punkte der Stammfahrer dem Team gutgeschrieben. Kann ein Stammfahrer nicht an einer Veranstaltung teilnehmen, kann der Ersatzfahrer bis vor Beginn des ersten Trainings zu den Rennen genannt werden, dessen Punkte für beide Rennen der Veranstaltung zählen dann zur Teamwertung. Am Ende der Saison gibt es dann für die ersten 5 Teams für jeden Fahrer (der zumindest an einem Rennen teilgenommen hat) dieses Teams einen Sonderpokal.

Bildrechte:

Zu einzelnen Veranstaltungen hat der BMW Boxercup einen eigenen Fotografen an der Rennstrecke.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit der Teilnahme an Veranstaltungen des BMW Boxercup alle Bildrechte der Veranstaltungen beim Komitee des BMW Boxercup liegen.

Die Teilnehmer bestätigen mit der Meldung zum BMW Boxercup, dass sie diese Bildrechte abgetreten haben.

Eine Teilnahme an den gewerteten Trainings- und Rennveranstaltungen ohne Zustimmung ist daher nicht möglich.

Haftung:

Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er der Veranstaltung auf sein eigenes Risiko teilnimmt. Dabei sind ihm alle Risiken und Gefahren des Motorsports und der Veranstaltung des Veranstalters bewusst. Das Risiko und die Folgen einer Verletzung, sowie das Risiko der Beschädigung seiner Ausrüstung und des Motorrades trägt der Teilnehmer und verzichtet dieser auf die Geltendmachung von Schadenersatzforderungen jeder Art gegen die Organisatoren des BMW Boxercup, den Veranstalter oder dessen Mitorganisatoren.

Der Teilnehmer haftet für sämtliche Sach- und Personenschäden, die er anderen Teilnehmern, dem Veranstalter oder sonstigen Personen während der Veranstaltung aus welchen Gründen auch immer zufügt.

Die Haftung des Organisationsteam des BMW Boxercup wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt sowohl für leichte als auch für grobe Fahrlässigkeit.

Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen, Änderungen durch das Komitee vorbehalten.